



Der Heilige Stuhl

PASTORALBESUCH
PAPST BENEDIKTS XVI.
IN BARI ZUM ABSCHLUSS DES
XXIV. EUCHARISTISCHEN KONGRESSES ITALIENS

ANGELUS

Sonntag, 29. Mai 2005

Liebe Brüder und Schwestern!

Mit diesem feierlichen Gottesdienst geht der XXIV. Eucharistische Kongreß der Kirche in Italien nun zu Ende. Auch ich habe an diesem großartigen Zeugnis des Glaubens an die göttliche Eucharistie teilnehmen wollen, und es ist mir eine Freude, euch zu sagen, daß mich eure begeisterte Beteiligung sehr beeindruckt hat. In tiefer Frömmigkeit habt ihr alle euch zum Abschluß einer intensiv erlebten Woche des Gebets, der Betrachtung und der Anbetung um Jesus in der Eucharistie geschart. Unsere Herzen sind voller Dankbarkeit gegenüber Gott und gegenüber all jenen, die bei der Durchführung eines so außergewöhnlichen kirchlichen Ereignisses mitgewirkt haben, das um so bedeutsamer ist, da es im Rahmen des Jahres der Eucharistie stattfindet, das in diesem Kongreß einen seiner Höhepunkte fand.

Vor dem Schlußsegens beten wir nun den »Angelus Domini« und betrachten dabei das Geheimnis der Menschwerdung, mit dem das Geheimnis der Eucharistie zutiefst verbunden ist. In der Schule Marias, der »eucharistischen Frau«, wie der verstorbene Papst Johannes Paul II. sie so gerne nannte, nehmen wir durch das Wirken des Heiligen Geistes die lebendige Gegenwart Jesu in uns auf, um ihn in dienstbereiter Liebe zu allen Menschen zu bringen. Lernen wir, stets in Gemeinschaft mit dem gekreuzigten und auferstandenen Christus zu leben, und lassen wir uns hierbei von seiner und unserer himmlischen Mutter leiten. So wird unser Dasein, vom Wort und vom Brot des Lebens genährt, vollkommen eucharistisch und zur fortwährenden Danksagung an den Vater durch Christus im Heiligen Geist.

